



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CCXXIX. Vergleich zwischen dem Kloster Lehnin und der Neustadt  
Brandenburg über das Borsebruch, den Klosterhof in der Stadt und das  
Ziegelerdegraben zu Glindow, vom 20. August 1469.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

vulltendiger Bekantenisse hebben wy Gallus Abpt, Prior, Subprior unde Kelner, boven genumede, unnde gantze Sampnunge des vorgemelden Closters Lennyn unfer Herschap unnde Conventus Ingessegele unnde wy Borgermeistere unde Ratmanne unnsfer Stadt grotste Ingessegele med der gemeynen unfer Stadt Ingesegel ok samment an dessen unnsen open Bryeff laten hangen. Gegeven na Cristu unnses Herren Gebord vierteynhundert Jar darna In deme negen vnnde festigsten Jare, an deme Dage sancti Bernhardi, Abpt unnde Bichtigers.

Nach den Originalien im Archive der Stadt Brandenburg und im Gesh. Staats-Archive.

CCXXIX. Vergleich zwischen dem Kloster Lehnin und der Neustadt Brandenburg über das  
Borfebruch, den Klosterhof in der Stadt und das Ziegelerdegraben zu Glindow,  
vom 20. August 1469.

Wie Gallus Abbet, Jacobus Prior, Johannes Subprior, Bartholomeus Kelner unde ghemeine Samenunge des Closters Lennyn, Ordens van Cistercien, Branndeborghes Bisschopthumes, bekennen etc., dat wy in fruntliker Dedingen gekomen synth med den Erfamen und wolwissen, unsen befunden gunstigen Frunden, Borgermeistern unde Ratmanne, Vierwerken unde ghemeynen Borgheren in der nyhen Stadt Branndeborch, des Borffebrukes halven, gelegen am Ritzer Sehe, dat unses Closters rechte Eyghendhum ys, unde unse Vorfaren den von Prutzke eyne fryhe Dryfft darinne med orem Vhee in deme Vorfomere fruntliken tho gestadet hadden, van welkerer Dryfft twischen den Unsen van Netzem unde den van Prutzke vake Twidracht warth; ok unses Hofes halven, die uns in der nyhen Stadt Branndeborch vorkofft unde voreygent is, die med ewigen Tynsen deme Rade to ghevende unde ok dy Wake tho holdende befwert was, Von des wegen wie med der nyhen Stadt Branndeborch vele thu dunde muchten in tokomenden Tyden kryghen, dar van gude frundlike Neyberschap geerret werdet, unde van uns Borgermeistern und Rathmanne, Vierwercke unde gantze Ghemeinheit der nyhen Stadt Branndeborch deme Clostere Lennyn die ewige Tynse unde alle Befwerunge ores Hofes vordragen worde, uppe dat alle Twidracht unde Schelinghe twischenn deme Clostere unde der nyen Stadt ewicklicken gefrundet unde gefridet worde. Sodane fruntlike Handelunge hebben wy Vorgefchrevene, Gallus Abbet, Jacobus Prior, Johannes Subprior, Bartholomeus Kelner, med der gantzen Szamenunge des Closters Lennyn, eindrechtlicken over wogen, dat die vorgnante nyhe Stadt Branndeborch unferm Clostere Lennyn in Vortyden vele Dinste gedan heth unde to komende vele mehr dhun mach, ok up dat alle Twidracht, Schelinge unde Müghe gebraken unde wech ghenomen worde, dy dar muchte wessen unde komen twischen deme Clostere Lennyn unde der nyen Stadt Branndeborch, Unde dat wie med den Borgermeistern, Ratmannen, Vierwercken und gantzer Ghemeinheit to einer bestandigen Fruntschap unde ewighen Eindracht komen muchten, hebben wie Gallus, Abpt unde Herre des eergenumeden Closters Lennyn, Jacobus Prior, Johannes Subprior, Bartholomeus Kelner unde ghemeyne Ssamnunge darfulvest med wolbedachtem Mude, guden, ryphen Rade unnde Eindracht unnses Capittels unde med Willen unde Vulborde des irluchten unde hochgeboren Forsten unde Herren, Herren Ffriderickes, Marggreven to Branndeborch, Korforsten, unses gnedigsten Herren, ok med Geloven unses gne-

digen Herren, Ern Humberti to Cistercien, unnes oversten [Closters unde gemeine Capittels  
 Vulbord, dat to Cistercien in deme acht unde festigsten Jaren des Mynretals gehalten is, vor-  
 legghen unde vorlyen jegenwordich in Crafft desses Brives, dat vorbenumede Borffsebruck unde  
 Kywitzhovet, dat sick anhevet an Netzemer Holth, nemelicken alze men reyffet ader wanderth  
 van Netzem to Brandeborch even van deme Herwege, dar ein old Grave is, die ann deme Wege  
 uppe der vorderen Hanth nedderward scheideth dat Felt tho Netzem unnde Prutzker Marke, ok  
 scheideth Prutzker Felt unde Keyffewinkel, dat etliche nimen den Keyfferwinkel, vor ein recht  
 Markscheyd, dat med etlichen Steynen, Horsten wente an Ritzzer Sehe, alze dat Marckscheyd, von  
 den Unsen van Netzem unde den Oren van Prutzke eindrechtlich uth gegan, vorgraven unnde vor-  
 peleth is. Wat nu upp der lucherren Hand is na Prutzke warth, dat unnes Godeshulle gehoreth  
 heth an Ackern, Holten, Wefen, uthscheidung die halbe Ritzer Sehe, schal der vorbenumeden er-  
 famen unde vorfichtigenn Borgermeistern unde Ratmannen, Vierwerken unnde ghemeyne Borgheren  
 der nyen Stadt Brandeborch ore rechte Eygendhum syn unnd wesen, doch unnschedeliken, dat so-  
 dan Korne, nemeliken anderhalven Wispel Roggen unnde anderhalven Wispel Gersten, alze dy  
 Bure van Prutzke unnes Perrerr to Netzem van older yerlicken gegeben hebben, scholen sy  
 vorbath mehr dem vorbenumeden unnen Perrerr to Netzem yerlicken gheven to ewigen Tyden  
 ane ennigerleye Ynsal, Hulperede unde Insage, unnde die van Prutzke ader nyemand schal nyhe  
 Grave maken in dem Usere adir Bruke, dar die Ritzer Sehe yn treten mach, ok keyn Wer buwen,  
 Heckt stecken, dulven, angelen unde fufs overall neyne Visscherie usen scholen, wu men die Bru-  
 ken, dryven ader dhun mach. Dueth dar boven Ymand, den willen wy Borgermeistere unnde Rat-  
 manne, Vierwerck, ok gantze Ghemeinheit nicht yn vordedingen, fsunder den Heren van Lennyn  
 to Hulpe nemen unnde over den yenen behelpen, was recht is. Unnde dy Prutzker scholen sick  
 der Marke to Netzem, Keyffe offte Keyfferwinckel myden unnde Gerechtigheit nicht meher  
 dar up hebben neynerleye Wyfs. Des gelicken scholen ok dy van Netzem dat Borffsebruck  
 vnde der Prutzker Marke myden unnde neyne Gerechtigheit dar up hebben. Deyth dar boven  
 ein dem anderen ennighen Schaden an Holten, Wilschen, Weyden ader Korne, den schall ein deme  
 andern na synen Werden unde Erkantnisse vorbuthen an ennigerleye Insage. Unde wie vorgenu-  
 mede Abpt, Prior unde gantze Ssamnung des upgnanten Closters Lennyn vorthyten unde vorla-  
 ten der Nyenstad Brandeborch den Eygendhum, oversten unnde sydesten Gerichten unde Gerech-  
 ticheit des Borffsebrukes, szo id unnes Closters gewest is, vor uns unnd alle unnes Nakomelinge  
 med Crafft desses Brives, so dat sy unnde ore Nakomelinge mogen unnde scholen sich des Borff-  
 sebrukes unnde Kywitzhovet gebreken unnde ghenythen in orer Stadt Genutt unnde orer  
 Ufersaten Fromen, wu em dat aller nuttest unnde bequeme werdet wessen, fsunder unfer unnde  
 aller unnsrer Nakomelingen Insage na Lehnes Rechte med fsodaner Uferscheyde, dat sie oder die  
 Oren over den vorberurten Graven yn Netzemer Holth, Keyffe offte Keyfferwinckel overall keyner-  
 ley Bruke offte Gerechtigheit dor inn hebben scholen to ewigen Tyden. Dar umme scholen  
 dy vann Prutzke den Graven nyhe helpen upgraven med den Unnen unnde in thokomenden Ty-  
 den med den Unnen den Graven unnde Markscheyd yn Gheweren holden, szo vake des behuff  
 unde noth wordet wessen unnde von der Herfchap to Lennyn gheheffchet werden dar thu thu  
 helpende, ane Wederrede unnde alle Geverde. Ok scholen die eernanten Burgermeister unnde  
 Ratmanne dat vorgenumede Borffsebruk med syner Tubehorunge unde Kywitzhovet van der Herfchap  
 thu Lennyn entpfangen, szo vake ein nyhe Herre ghekoren werdeth, szo die Prutzker yn Vortyden  
 gedan hebben, unnde zo vake sy dat thu Lehne entphangen, scholen sy geven eyne Tunne Meden

to Bekantenisse unnde Vornyghunge unner Fruntfchapp, guder Eyntracht unnde ewigen Frede. Vortmeer geve wy eergnanter Abpt unnde ghemeyne Ssamnunge des Closters Lennyn den eergnumeden Borgermeistern unnde Ratmannen der nyhen Stadt Brandeborch ewichlicken fsodan Gunft unnde Fryheit, dat fy yn thokomenden Tyden tho Glinde, dy wile Tygelerde dar tu gravende ys, alle Jar moghen holen theyn Prame vul Tygelerde ane unnde eyns ghywelken Ynfal, doch so bescheyden, dat fy den Buren vor oren Acker na older Gewohnlicheith redelicke Wedderftadunge dhun, unnde wes fy alzo vortynffen den Buren, scholen unnde willen wy en helpen holden unnde vordedingen vor eynen gywelken, unnde die Herfchap tho Lehnyn schal em Anwyffunge lathen dhun, fso vake em des noth unnde behuff werth fyn nyghe Kulen to entdeckende. Ok scholen fy dy Kulen to Grunde graven, eer sie andere entdecken laten unnde ore Pramfurer schal in Gliner Sehe an den Weren neynen Schaden dhun, ok neyne Vifcherye dryven adir ufen. Worde wie dar boven fick ennigerleye Vifcherye ufen in deme Gliner Sehe adir dar boven ymande ennighen Schaden dhun, dar an scholen en dy Herfchap tho Lenyn unnde die Radt in der nyen Stadt Brandeborch straffen, dat he redeliken Wandel thu deme schadehaftigen unnde fodans meher luthen. Umme fsodaner vorgefchrevene Gunft, wille unnde Lieve, die dy upgnanten andechtigen unnde werdigen Herren Abpt, Prior, Subprior, Kelner unnde gantze Ssamnunge des Closters Lennyn der Nyhenftad Brandeborch gedan unnde beweffen hebben, hebben wir Borgermeistere unnde Ratmanne, Vierwercke unnde ghemeyne Borghere der vake gedachten Nyhenftad Brandeborch deme Clostere Lennyn weder thu gegeben unnde vordragen, hebben die Unpflicht ores Huffes unnde Hofes, den sie gekofft unnde gebuwet hebben, in der Nyhenftad Brandeborch in der Bruderstraten, nemelicken eyn Schogk ewiges Tynfes unnde viff Groffchen van der Wake deme Wakefettere, dar ore Huff unnde Hoff mede befwereth was, tho ewigen Tyden vor uns unnde alle unnfre Nakomelinge. Unde ok alle Befwerunge, Stadrechtes, Schoten, Waken, Dorfitten, Hervarth ofte fuff yn anderen allen Umplichten, wu dy gefchyen mughten: unnde fy moghen fick ores Huffes unnde Hofes fryh unnde fredelicken gebrucken ane unnfse unnde eynes gywelken Ynfal. Ok wes fy in oreme Huffe bringen an Cleynnoden, Korne unnde Gudt, watterleye id fy, schal in aller Mathen med deme Hofe unnde in deme Huffe, fso befryhet unnde befredet fyn, alze in oreme Closter, unnde mogen dat ynfuren unnde uthfuren, vorkopen unnde genyten na orer Bequemelicheit ane eyns ydermanns Ynfage unnde Wederftodt, unnde ofte sie ore Korne worden fchepen na Hamborch, zo willen wie em ok unnfse Tolbryeve gheven gelick anderen unnfffen Huffeten Medeborgheren, alzo vake sie des noth unnde behuff hebbenn, unnde sie des van uns begheren, mogen fy em to Hulpe komen. Mogen fy em nicht to Hulpe komen, fso willen wie van des wegen von dem Abpte unnde Clostere unbededinget wessen. Ok hebben wy em to geftadeth in oreme Huffe thu backen unnde thu bruwende vor ore Herren unnde in ores Closters Behuff unnde Nutticheit, war thu unnde wanner sie des noth unnde behuff hebben in deme Clostere ofte dar buthen, ok tho oreme Garne unnde Arbeydesluden. Krugeryhe mogen fy over uth nicht holden. Wolden sie ader ore Nakomen den Hoff ok verkopen to twen ader tu dren Lyfen, dat moghen fy dhun, fso vake em dat bequeme ys med fsodaner Fryheydt unnde Umplicht, fso he em to geftadet ys. Wil over dy gene, dy dar ynne wonet, Borgher-Recht ufen, denne schal em ore Fryheit des Borger-Rechtes nicht to Hulpe komen ennygerley Wifs. Worden fy ok den Hoff tu Erve vorkopen unnde van deme Godeshufe funderen: fo schal en oder den yenen, die en kopende ys, die Fryheit ok nicht to Hulpe komen, befunderen he schal wessen unnde vorkofft werden alze eyns anderen Borgers Erve. Vorder is in den fruntlicken Dedinge geendeth: weret, dat

dy mehr genumeden Herren Abpt, Prior etc. van ores Closters ader orer Underfsaten wegenn med ymande twydrrechtich worden ader wes tu dhunde krighen: szo scholen wy em Byftanth unnde Hulpe dhun med Rade unnde Dade in des Godeshufes Saken, so vake em des not unde behuff werdet wessen, unnde dynen in deffer Wisse. Oftt sie wes tu dedingen hadden vor unnfen gnedigen Herren, den Marggreven, fyner Gnaden Rede, Stede ofte Manne unnde fufs vor idermenniglich in ores Godeshuffes Saken, darby scholen wie schigken, ofte sie des behuff hadden, dy Unfen, dy em in oren Ssaken raden unnde dynen konen, up des Closters Kost unnde Therung, unnde oft wy von deme Clostere Hulpe unnde Rad begherende weren, scholen wy fy ok by unnfer Kost unnde Therunge holden ane Geverde. Queme id in tukomenden Tyden, dat dat Closter Lennyn dy Nyhe Stadt Branndeborch oder dy Unnfen von Ymande boven Glick unnde Recht bededinget ofte vorwaldiget worden, denne schal eyner deme anderen Byftand, Hulpe unnde Rad dhun med Worden unnde Wercken, dat eyn gywelick by fynem Rechte bliven mach, doch also bescheyden, dat id gefchye med Willen unnde Vulbord unfes gnedigen Herrn, des Marggreven. Umme grotter Fruntfchap unde Bestendicheit aller vorgeschreven Artikele unnde Stucken hebben wir unns fsammetlicken voreynighet: Worde twiffchen deme Clostere Lennyn unnde der Nyenstadt Branndeborch oder unnfer twyer Underfsaten ennyghe Twidracht upp stahen, dat God lange wenden muchte, welckerley Wils dy Twidracht fick vorhevet, schal unnfer ein dem anderen neyne Gewalt dhun noch van den Synen thu staden thu dunde, besunderen wie den anderen dencket in andedingen tu hebben, id sie wor umme id sie, dy schal den anderenn tu Daghe vorschryven unnde scholen dy Ssaken in eyn fsamendt fruntliken handelen unnde vorscheyden, wu fy med ichte konen. Moghen wie uns denne nicht underlangk derscheyden ofte vordragen, so scholen wy an beyden Deylen ychlich twey vornunfftige Lude biddenn, id fyn geystliken oder werntliken, dy vire scholen dy Saken vorhoren unnde by sik fruntliken handelen unnde na unfer twyer Wille, ofte fy moghen, derscheyden. Konen fy denne yo nicht, so scholen wy unde willen die Ssaken schycken unnde blyven by unnfen gnedigen Herren, den Marggreven, fyner Gnaden Rede, Prelaten, Manne unnde Stede in Rechte oder in Fruntfchapp tu derkennende. Konen uns denne dy noch nicht entscheyden na unnfer twyer Wille, so schal unnde mach fick eyn gywelick bruken fyner Fryheit unnde Privilegia. Uppe dat alle vorgeschrevene Stucken unnde Artikele unnde eyn gywelick besunderen van uns unnde allen unnfen Nakomen an beyden Syden gantz unnde unvorbroken wol gehalten scholen werden, hebben wy boven geschreven Gallus Abpt, Jacobus Prior, Johannes Subprior, Bartolomeus Kelner unnde gantz Ssampnunge des vele genumeden Closters Lennyn unnfer Herffschap unnde Convents Ingefegele ynflammdt unnde wie Borgermeistere unnde Ratmanne, Vierwercke unnde gemeynen Borghere der mehr gedachten Nyhenstadt Branndeborch unnfer Statt grotteste Ingefegele med der gemeynen Ingefegele ok sammetlicken vor uns unnde alle unne Nakomen laten hangen an deffen unnfen open Brieff, dy gegeben is na Cristi unnfes Herren Geborth vierteinhundert darna in dem neghen vnde festigsten Jar, am Daghe sancti Bernhardi, Abpt unnde Bichtigers.

*Nach den Originalien im Rath's-Archive zu Brandenburg und im Geh. Staats-Archive.*